

Malediven

Ihuru, Dezember 1993

Noch nicht allzu spät am Abend aber bereits im Stockdunkeln fahren wir mit einem kleinen Motorboot die rund 20 Minuten vom Flughafen zu unserer Insel – IHURU. Bereits bei Nacht haben wir den Eindruck hier im absoluten Paradies gelandet zu sein. Dieser Eindruck bestätigt sich am folgenden Tag.

Nun heisst es: schnorcheln, lesen, die Insel umrunden (ca. 10 Minuten), Drinks geniessen, gut essen, relaxen und und und; viel zu schnell vergehen die 5 letzten Tage und wir fliegen back home!

Diggiri, 16. bis 24. Mai 1997

Unsere Hochzeitsreise führt uns für eine Woche auf die Malediven, auf die Insel Diggiri – eine kleine überschaubare Barfussinsel!

Die Anreise hat es bereits in sich – wir können fast nicht landen so schlechtes Wetter empfängt uns. Bevor wir es doch noch Richtung Boden schaffen, fallen wir von einem Luftloch ins Nächste und der grösste Teil der Passagiere kämpft mit Übelkeit. Endlich festen Boden unter den Füßen, doch die Hoffnung auf Besserung vergeht den Meisten spätestens beim besteigen der Boote für den Transfer zu Insel. Die Wellen sind meterhoch und schlagen kreuz und quer über das Boot...endlich Land bzw. Insel in Sicht ist der „Aufsteller-Satz“ seit Stunden!

Wie wir von vielen Gästen auf der Insel erfahren, ist das Wetter seit Tagen nur schlecht. Doch mit uns reiste ein Ehepaar an und gemeinsam haben wir beschlossen, dass es ab heute nur noch schön sein wird! Unser Wort in Gottes Ohren. Wir haben zwar noch fast jeden Tag einen kurzen Regenschauer, aber wirklich kurz und der Rest unserer Woche können wir bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen geniessen!

Auf einer benachbarten Insel haben die Guides der Tauchschule ein Schildkrötennest gefunden und ziehen die jungen Wasserschildkröten jetzt in schwimmenden Käfigen hier auf. Einmal in der Woche werden die kleinen Panzer mit Zahnbürsten von Algen und Dreck befreit. Das ist derzeit das Touristenhighlight hier!

Unsere Woche vergeht wie im Flug und wir werden täglich kulinarisch verwöhnt, geniessen das süsse „Nichtstun“, die viele Zeit zum sünnele, lesen und sich mit anderen Gästen zu unterhalten.

Reethi Beach, 3. bis 11. Dezember 2016

Relativ kurz entschlossen wollen wir noch vor der Winter- & Skisaison eine Woche Sonne und Gemütlichkeit geniessen. Was liegt da näher als ein Abstecher auf die Malediven?!

Freunde haben uns Reethi Beach empfohlen und wir fühlen uns vom ersten Moment an sehr wohl auf dieser tollen Barfussinsel – wozu habe ich überhaupt 4 Paar Flipflops eingepackt? Was soll's dafür schleppe ich seit „Kindle“ keine vielen Bücher mehr mit!

Unsere Geniesser-Woche enthält eigentlich „nur“ schnorcheln, lesen, um die Insel spazieren, gut Essen und ab und an einen Drink in der Main oder Sunset Bar! Das Schnorcheln begeistert uns jeden Tag aufs Neue; denn obwohl wir schon oft und an unterschiedlichen Orten schnorcheln waren, schwimmt uns immer mal wieder ein uns neuer und unbekannter Fisch entgegen. Seit wir eine kleine Unterwasserkamera haben, können wir viele dieser tollen Fische auch fotografieren – was manchmal eine ganz schöne Herausforderung ist - und uns anschliessend mit der Namensfindung beschäftigen! Auch Schwarzspitzenriffhaie, Suppenschildkröten sowie Stachel- und Gitarrenrochen haben wir gesehen. Die Highlights waren jedoch die Tintenfische, die Moräne die nicht nur aus einem Korallenloch hervorlugten sondern am Meeresboden auf Jagdtour waren sowie der Feuerstrahlenfisch!

Und schon ist die Woche vorbei und wir freuen uns auf Glühwein, Zimtduft und Weihnachtsstimmung zu Hause! Aber ich denke, es wird nicht wieder fast 20 Jahre dauern bis wir erneut einen erholsamen Abstecher auf die Malediven machen werden!

Maafushivaru, 20. bis 28. November 2021

Noch kurzentschlossener als vor 5 Jahren buchen wir anfangs November einen 1-wöchigen Maledivenaufenthalt und staunen, dass zwar die Flugplätze noch problemlos verfügbar sind, jedoch eine Unterkunft auf der Insel umso schwieriger zu finden ist. So landen wir auf Maafushivaru, wo wir uns eine Woche vom Feinsten verwöhnen lassen.

Wir können es kaum glauben, dass es schon 5 Jahre her ist, dass wir in diesem Paradies waren. Einmal mehr geniessen wir das Schnorcheln in vollen Zügen; durch den starken Wind in den ersten Tagen ist dies zwar teilweise eine kleine Herausforderung. Wir sehen viele uns bereits bekannte doch dadurch nicht minder sehenswerte Fische und auch immer mal wieder einen Fisch, den wir noch nicht kennen. Auch sehen wir täglich immer wieder Schwarzspitzenriffhaie; denen scheint es hier auch zu gefallen.

Zweimal machen wir einen Schnorchelausflug – einmal für Mantas und einmal für Walhaie und beide Male haben wir Glück und sehen diese eindrücklichen Tiere auch aus nächster Nähe. Einfach fantastisch!

Unser doppelstöckiges Bungalow mit eigenem kleinen Pool, ist der absolute Hit und lädt zum Verweilen ein. Die Küche ist sehr asiatisch angehaucht was uns sehr entspricht!

Und schwupp ist eine Woche rundum Verwöhnpaket zu Ende und es geht heimwärts. Wir kommen wieder.....

Vilamendhoo, 14. bis 24. April 2026

Nach einer wunderbaren Skisaison wechseln wir fast direkt von Skikleidung zur Schnorchelausrüstung. Wir geniessen Sonne, Wärme, Meer und gutes Essen auf Vilamendhoo. Diese Insel ist etwas grösser als die von uns bisher bereisten Inseln, weist aber mit Abstand das schönste Hausriff aus. Auch die Unterwasserwelt fasziniert uns einmal mehr. Fast bei jedem Schnorcheln sehen wir Tintenfische und Schwarzspitzenriffhaie. Mehrere Male können wir einer Karettschildkröte folgen und auch mehrere Male sehen wir Adlerrochen, die einfach elegant an uns vorbeigleiten!

Täglich geniessen wir die Sonnenauf- und -Untergänge und lassen oft den Abend auf der Barterrasse ausklingen – mit Blick ins Wasser und etlichen Fischen.

Einmal machen wir einen kurzen Ausflug auf die benachbarte Einheimischeninsel Dhangethi und ein weiterer Ausflug ist ein Sunset Trip by boat. Leider ohne Delfine... dafür sehen wir einmal zwei Delfine in nächster Nähe der Insel.

Da hier Nachtschnorcheln angeboten wird, melden wir und dafür an. Bevor es losgeht, noch etwas Respekt vor dem Unterfangen – einmal im Wasser ist es einfach nur grandios. Eine Erfahrung die sich rundum gelohnt hat!

Mit täglich mehrmaligem Schnorcheln und Lesen vergeht die Zeit wie im Fluge und schon neigen sich unsere 10 Tage im Paradies dem Ende.